

Katalanische Sprache

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Die **katalanische Sprache** (*català*) gehört zur Familie der **romanischen Sprachen**. Die aufgrund sprachlicher Verwandtschaft nächsten Beziehungen bestehen zum **Okzitanischen** in Südfrankreich. Die Verbindungen zum **Spanischen** (*castellano, español*) und **Portugiesischen** sind dagegen etwas weniger ausgeprägt, sodass die Bezeichnung als **Iberoromanisch** im Falle des Katalanischen umstritten ist. Es wird darum auch oft als Brückensprache zwischen der Galloromania und der Iberoromania bezeichnet.

Katalanisch ist **Amtssprache** in **Andorra** sowie, neben dem **Spanischen**, regionale **Amtssprache** in **Katalonien**, auf den **Balearen** und in **València** sowie neben dem **Italienischen** in **Alghero** auf **Sardinien**.

Gesprochen wird Katalanisch von etwa 11 Millionen Menschen, vornehmlich in Spanien (in **Katalonien**, im größten Teil der **Region València** (die dortige Variante des Katalanischen wird auch als **Valencianisch**/*valencià* bezeichnet), auf den **Balearen**, wo die **Mallorquinisch** (*mallorquí*), **Menorquinisch** (*menorquí*) und **Ibizenkisch** (*eivissenc*) genannten **Dialekte** gesprochen werden, und in einem Gebietsstreifen im Osten von **Aragón**), aber auch in **Südfrankreich** (im **Département Pyrénées Orientales**, das auch als *Nordkatalonien* bezeichnet wird), in **Italien** (in der Stadt **Alghero** auf **Sardinien**) und in **Andorra**. Etwa 8,2 Millionen Menschen sprechen Katalanisch als Muttersprache.

Das katalanische Sprachgebiet wird unterteilt in Ostkatalanisch, zu dem der östliche Teil Kataloniens, der katalanischsprachige Teil Frankreichs, die Balearen und Alghero gehören, und in die westkatalanischen Dialekte. Hauptkriterium für diese Einteilung ist die Aussprache der unbetonten Vokale o, e, und a. Während sie im Bereich des Westkatalanischen wirklich auch so ausgesprochen werden, wie sie geschrieben werden, werden in der Aussprache des Ostkatalanischen o zu u, e und a zu einem sog. "**Schwa-Laut**", der sich ähnlich anhört wie dt. *er* in *Mutter*

Katalanisch wird mit lateinischen Buchstaben geschrieben.

Der *Language Code* ist *ca* beziehungsweise *cat* (nach **ISO 639**).

Geschichte

Katalanisch ist die Weiterentwicklung des **Vulgärlateins** im Nordosten der Iberischen Halbinsel. Erste schriftliche Zeugnisse entstammen dem **9. Jahrhundert**. Der Schriftsteller und Philosoph **Ramon Llull**, der von **1235** bis **1315** lebte, galt als der "**Dante** der katalanischen Literatur" und gab der Sprache Glanz und Ansehen. Im Mittelalter war das Sprachgebiet des Katalanischen noch recht einheitlich.

Ende des **15. Jahrhunderts** vereinigten sich die Kronen von **Aragón** und **Kastilien** durch die Heirat der *reyes católicos*, des Königs **Ferdinand von Aragón** und der Königin **Isabella von Kastilien**, wobei Kastilien von Anfang an die Oberhand hatte. Dadurch wurde das Katalanische als **Literatursprache** immer mehr durch das kastilische Spanisch verdrängt. Als Rechts-, Amts-, und **Umgangssprache** blieb das Katalanische zunächst jedoch noch relativ wenig bedrängt.

Nach Ende des **spanischen Erbfolgekrieges** (1701-1714) verlor Katalonien seine politische Eigenständigkeit und die **Bourbonen**-Könige trieben die Entwicklung des spanischen Zentralstaats in seiner heutigen Form voran. Das **kastilische Spanisch** wurde als spanische

Amtssprache durchgesetzt und im Jahre 1716 wurde es per Gesetz als Unterrichtssprache verbindlich festgelegt. 1779 ging die Obrigkeit so weit, dass sie sogar Theaterstücke auf Katalanisch verbot.

Das 18. Jahrhundert gilt deshalb als der Tiefpunkt der katalanischen Sprache, als die Zeit der *decadència*. Erst mit der **Romantik** erlebte das Katalanische im 19. Jahrhundert einen neuen Aufschwung. In der Wiedergeburt, der *renaixença*, fand die Sprache wieder Unterstützung und wurde zum Gegenstand **linguistischer** Forschung. In den 1930er Jahren erlebte das Katalanische eine Blüte, die aber durch den **Spanischen Bürgerkrieg** jäh zerstört wurde.

In den Anfangsjahren der **Franco-Diktatur** war das Katalanische offiziell streng verboten. Viele Ortsnamen im katalanischen Sprachgebiet wurden "hispanisiert". Teilweise wurden sogar Personennamen ins **Spanische** übersetzt. Erst mit Beginn der **sechziger** Jahre wurde der katalanischen Sprache sehr zögerlich zuerst im kirchlichen Bereich wieder etwas Raum gegeben. Es dauerte bis zum Jahre 1978, dass alle Beschränkungen aufgehoben wurden. In den Jahren der Unterdrückung hatte das Katalanische aber stark an Boden verloren. Die wohlhabende Region Katalonien hatte viele Spanier aus anderen Teilen des Landes angezogen, die meist nicht oder nur sehr zögerlich Katalanisch lernten.

Dies ist einer der Hauptgründe, warum die katalanische Sprache von Seiten der Regionalregierung in den letzten 25 Jahren so stark gefördert wurde. Dieser *normalització* genannte Prozess verlief nicht reibungslos, da viele der Zugewanderten und ein Teil des **Großbürgertums** das Katalanische ablehnten. Durch eine geschickte Politik gelang es aber katalanischen Politikern als unverzichtbare **Koalitionspartner** der Zentralregierung dieser immer weitere Zugeständnisse abzurufen und so, teilweise mit wenig zimperlichen Mitteln, die einstige Position des Katalanischen zumindest teilweise wiederherzustellen.

Dieser Prozess ist noch immer im Gange und soll nach dem Willen der Befürworter des Katalanischen erst abgeschlossen sein, wenn alle, die im ursprünglichen Verbreitungsgebiet des Katalanischen leben, diese Sprache, zumindest als Zweitsprache, vollständig beherrschen.

In den Schulen des Zentralbereichs der katalanischen Sprache wird mittlerweile fast ausschließlich katalanisch gesprochen, ebenso in den Ämtern und in vielen Unternehmen in diesem Gebiet. Dabei wird das Spanische mitunter so weit verdrängt, dass nicht wenige der jüngeren Katalanen Spanisch bei weitem nicht so gut wie Katalanisch beherrschen.

Die *Hispanisierung* von Personennamen wurde nach der **Demokratisierung Spaniens** rückgängig gemacht. Auch die ursprünglichen katalanischen Ortsnamen werden wieder offiziell verwendet.

Heute hat sich eine **Diglossiesituation** entwickelt, die die franquistischen Verhältnisse beinahe umkehrt. Über 95% der in Katalonien Lebenden können Spanisch schreiben. Gerade mal die Hälfte der Bevölkerung beherrscht auch das schriftliche Katalanisch. In fast allen offiziellen Bereichen der Gesellschaft hat sich aber das Katalanische durch die *normalització* durchgesetzt: 90% des Schulunterrichts wird auf Katalanisch abgehalten, ein Großteil der Vorlesungen in den Universitäten ist auf Katalanisch, für den kompletten öffentlichen Dienst müssen Katalanischkenntnisse nachgewiesen werden. In den letzten Jahren hat sich deshalb ein regelrechter Boom in Sprachschulen, die Katalanischzertifikate ausstellen, ergeben.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Katalanische_Sprache#Geschichte